

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 3. Januar 2014 09:17

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Parteipolitisches Taktieren um G9-Initiative / GEW-Kritik an Rabes Ganztagschule (WWL-Info-Mail Nr. 1/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 1/2014

Hamburg, 3. Januar 2014: Parteipolitisches Taktieren um G9-Initiative / GEW-Kritik an Rabes Ganztagschule

Die taz befasst sich in ihrer aktuellen Ausgabe mit einer grundsätzlichen Frage zur **Meinungsfreiheit (Art. 5 GG) in der parlamentarischen Demokratie**: Dürfen Vorsitzende parlamentarischer Ausschüsse außerhalb des Ausschusses als Abgeordnete eine Meinung äußern? Das **parteipolitische Taktieren** der Fraktionen von SPD, LINKEN und GRÜNEN um eine **Anhörung der Volksinitiative „G9-Jetzt-HH“ nach Artikel 50 Abs. 2 der Hamburgischen Verfassung vor dem Schulausschuss** der Hamburgischen Bürgerschaft zeigt, wie aktuell solche grundsätzlichen Fragen werden können. Kaija Kutter von der taz geht der Frage in ihrem lesenswerten Artikel nach:

taz v. 2.1.2014: Volksinitiative gegen Turbo-Abitur: Scheuerl-Streit hat Nachspiel

<http://www.taz.de/Volksinitiative-gegen-Turbo-Abitur/!130310/>

In der jetzt online gestellten aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift ‚hlz‘ der Lehrgewerkschaft GEW übt die GEW gleich in zwei Artikeln ungewohnt **scharfe Kritik an der Umsetzung der Ganztagschul-Pläne** durch Schulsenator Ties Rabe:

hlz, Heft 12/2013: Wie lang ist ein (Ganz-)Tag? Folgen einer unterlassenen Definition

<http://www.gew-hamburg.de/sites/default/files/hlz/artikel/12-2013/bildungspolitik-ganztag-1.pdf>

hlz, Heft 12/2013: Steig in die Arena!

<http://www.gew-hamburg.de/sites/default/files/hlz/artikel/12-2013/bildungspolitik-ganztag-2.pdf>

Dem geneigten Leser der ‚hlz‘ erschließt sich dabei nicht nur „zwischen den Zeilen“ die berechtigte Kritik des Verfassers des folgenden Resümeees am **Hamburger Schulreform-Marathon** der zurückliegenden Jahre:

hlz, Heft 12/2013: Reformunfähig? Kann die Behörde es nicht – oder warum scheitern seit 10 Jahren sämtliche Reformvorhaben?

<http://www.gew-hamburg.de/sites/default/files/hlz/artikel/12-2013/bildungspolitik-inklusion.pdf>

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein sehr gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014!

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.